
Produktname: PRP6 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16542**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	110kDa

Antigen-Informationen

Genname	PRPF6 PRPF6; C20orf14; Pre-mRNA-processing factor 6; Androgen receptor N-terminal domain-
Alternative Namen	transactivating protein 1; ANT-1; PRP6 homolog; U5 snRNP-associated 102 kDa protein; U5-102 kDa protein
Gen-ID	24148.0
SwissProt ID	O94906
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem PRPF6, hergestellt. Aminosäurebereich: 747-796

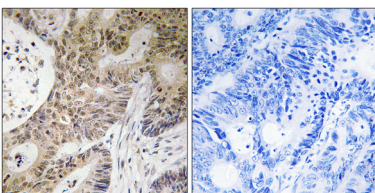
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein scheint am prä-mRNA-Spleißen beteiligt zu sein und fungiert möglicherweise als Brückenfaktor zwischen den snRNPs U5 und U4/U6 bei der Bildung des Spliceosoms. Das kodierte Protein kann außerdem an den Androgenrezeptor binden und stellt somit eine Verbindung zwischen Transkriptionsaktivierung und Spleißen her. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Beteiligt am prä-mRNA-Spleißen. Kann im Tri-snRNP-Komplex als Brückenfaktor zwischen den snRNPs U5 und U4/U6 im späten Stadium der Spliceosomen-Assemblierung fungieren. Ist möglicherweise für die Bildung von Tri-snRNP erforderlich. Ähnlichkeit: Enthält 9 HAT-Repeats. Untereinheit: Assoziiert mit dem U5-snRNP-Partikel (bestehend aus den Proteinen 40 kDa, 52 kDa, 116 kDa, 200 kDa und 220 kDa), wahrscheinlich durch Interaktion(en) mit dem 220-kDa-Protein und/oder anderen Proteinen. Assoziiert mit dem U4/U6-snRNP-Partikel (bestehend aus dem 15,5 kDa, 20 kDa/60 kDa/90 kDa-Heteromer, den LSm-Proteinen LSm2–8, dem 61-kDa-Protein und den Sm-Proteinen). Interagiert mit ARAF1. Identifiziert im Spliceosom-C-Komplex, der mindestens aus folgenden Proteinen besteht: AQR, ASCC3L1, C19orf29, CDC40, CDC5L, CRNKL1, DDX23, DDX41, DDX48, DDX5, DGCR14, DHX35, DHX38, DHX8, EFTUD2, FRG1, GPATC1, HNRPA1, HNRPA2B1, HNRPA3, HNRPC, HNRPF, HNRPH1, HNRPK, HNRPM, HNRPR, HNRPU, KIAA1160, KIAA1604, LSM2, LSM3, MAGOH, MORG1, PABPC1, PLRG1, PNN, PPIE, PPIL1, PPIL3, PPWD1, PRPF19, PRPF4B, PRPF6, PRPF8, RALY, RBM22, RBM8A, RBMX, SART1, SF3A1, SF3A2, SF3A3, SF3B1, SF3B2, SF3B3, SFRS1, SKIV2L2, SNRPA1, SNRPB, SNRPB2, SNRPD1, SNRPD2, SNRPD3, SNRPE, SNRPF, SNRPG, SNW1, SRRM1, SRRM2, SYF2, SYNCRIP, TFIP11, THOC4, U2AF1, WDR57, XAB2 und ZCCHC8.

Forschungsbereich

Spliceosom;

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinomgewebe unter Verwendung des PRPF6-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.